

# Friendship

## Auf sich selbst gestellt und trotzdem nie allein

Von Hannibal

### Kapitel 2: Bierchen zu zweit

Sein Kumpel lehnte am Türrahmen und grinste ihn an. Er war klatschnass, das Haar hing ihm in Strähnen ins Gesicht und die Kleidung klebte an seinem Körper. Auch die Gitarre, die er an einem Gurt über den Rücken trug und deren Steg über seine Schulter hinausragte, war durch den Regen komplett nass geworden.

„Willst du nur da stehen und glotzen, oder mich auch reinlassen?“, kam es amüsiert von Tyler, ehe Rick hastig nickte und ihn in die Wohnung ließ. Der wrang sein langes, braunes Haar aus und seufzte. „Haste n Haargummi da?“ Rick nickte und kramte kurz herum, ehe er ihm eines reichte. Das wurde dankend angenommen und Tyler band sich das nasse Haar zu einem Pferdeschwanz. Rick setzte sich auf sein Bett und streckte die Beine aus.

Tyler nahm ihm gegenüber auf dem alten Sessel Platz und stellte sein Instrument beiseite. „Bei dem Scheißwetter machts ja gar keinen Spaß rauszugehen....und dabei hatte ich mich so auf den Club heut Abend gefreut.“, seufzte Rick. Daraufhin erntete er nur einen amüsierten Blick. „Sein wann benimmst du dich bitte wie ein Mädchen?“ Murrend warf Rick ein Kissen nach ihm. „Nagut...gehen wir raus.“, gab er nach und stand auf. Aus dem Schrank nahm er sich seine Lederjacke und zog sich anschließend die Schuhe an. „Kannst schonmal den Schlüssel nehmen....liegt im Nachtschrank.“, wies er Tyler an, der sich nicht zweimal bitten ließ und den Haustürschlüssel aus der Schublade, neben den Stiften, Pillen, Kondomen und Spielkarten herausfischte.

Unterdessen war auch Rick fertig und nahm ihm den Schlüssel ab. „Dann lass uns...“ Tyler nickte und stieß vor ihm die Treppe hinunter, wobei er beinahe wieder über den Baseballschläger der Nachbarskinder stolperte. „Verdammte Scheiße!“ Rick kicherte: „Wieder mal am fluchen?“ Tyler knurrte nur trat hinaus in den Regen. Es dauerte nicht mal eine Minute und schon waren sie bis auf die Knochen durchnässt.

Außer ihnen war niemand auf der Straße, was bei diesem Wetter auch kein Wunder war. Nach zehn Minuten kamen sie auch zu ihrer Lieblingsbar, das Green Light war wie eigentlich immer gut besucht und es spielte ruhige Musik. Perfekt um den Abend zu beginnen. Rick und Tyler setzten sich an die Ecke des Tresens und bestellten sich jeweils zwei Bier. Robert, der Barkeeper reichte ihnen die eisgekühlten Flaschen und grinste. „Na ihr zwei? Wieder auf Tour?“, fragte er sie grinsend. Rick nickte. „Ja und du

hast dir mal wieder ein neues Piercing stechen lassen.“ Der Barkeeper nickte. „Und wo soll es heute Abend noch so hingehen?“ Tyler zuckte die Schultern. „Ins Rusty Nail...da soll heute ne Newcomer Band spielen...“ Robert nickte: „Dann wünsche ich euch beiden viel Spaß.“ Sie nickten. „Den werden wir haben...“

Nach vier weiteren Flaschen Bier zahlten sie und machten sich schon ziemlich angetrunken auf den Weg ins Rusty Nail.